## Dringliche Anfrage

Fraktion der Grünen Hannover, den 17. 3. 1986

Betr.: **Zwischenlager für Sondermüll**

Die „Neue Presse" meldete am 15. 3. 1986, daß möglicherweise das Ziegelwerk der Oldenburger Firma Oltmanns an der Bundesstraße 6 künftig als eines von mehreren Zwischenlagern für Sondermüll genützt würde. Das Ziegelwerk war erst vor wenigen Jahren mit nicht unerheblichen Mitteln der öffentlichen Hand angesiedelt worden. Eine Vorentscheidung für die Nutzung des Werkes als Zwischenlager für Sondermüll würde in Kürze im Kabinett fallen.

Die Fabrikhallen und Tongruben des Ziegelwerkes liegen nur wenige hundert Meter südwestlich des Naturschutzgebietes Otternhagener Moor und unmittelbar angrenzend am Landschaftsschutzgebiet Moorgeest.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Art Abfälle sollen in welcher Art Container bzw. Fässer in dem Zwischenlager für welchen Zeitraum gelagert werden, und welche Kapazität wird dieses Zwischenlager haben?
2. Wie wird die technische Gestaltung des Ziegelwerkes zur Nutzung als Zwischenlager hinsichtlich der Trockenhaltung, der Kontrollierbarkeit, der Langzeitbeständigkeit sowie der Rückholbarkeit vorgenommen?
3. Wie will die Landesregierung die Konflikte, die es schon mit dem Standort des Ziegelwerkes und dem angrenzenden Naturschutzgebiet gab, im Falle der Nutzung als Zwischenlager für Sondermüll lösen?

Trittin
Fraktionsvorsitzender

(Ausgegeben am 25. 3. 1986)